

Lehrangebot des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung auch die Angebote unserer
Kooperationspartner.

Orientierungsveranstaltungen.....	2
Orientierungsveranstaltung: B.A. Religionswissenschaft	2
Informationsveranstaltung für Interessierte an Praktika und Exkursionen	2
Workshop	3
Kreative und journalistische Techniken für das wissenschaftliche Schreiben – ein Workshop	3
Vorlesung	3
Vorlesung: Monotheistische Religionen und europäische Religionsgeschichte	3
Monotheist religions and the history of religions in Europe.....	3
Begleitveranstaltung zur Vorlesung	4
Vertiefungsseminar zur Vorlesung:	4
Grundlagen europäischer Religionsgeschichte	4
Modulabschlussprüfung.....	5
Modulabschlussprüfung: Modul 4	5
Grundlagenseminare	6
Seminar: Theoriebildung und Fachgeschichte der Religionswissenschaft	6
Seminar: Religionswissenschaftliche Grundbegriffe	7
Seminar: Erhebungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft	8
Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	9
Seminare	10
Seminar: Chabad und Chinmaya Mission: Ein Vergleich zur religiösen Gegenwartskultur in Judentum und Hinduismus	10
Seminar: Tod und Sterben in Münster (und anderswo...) - religionswissenschaftliche Blickwinkel	11
Seminar: Die extreme Schia: Historische Kontexte und gegenwärtige Praktiken	12
Seminar: Okkultismus zwischen Religion und Politik	13
Seminar: Einführung in das Judentum	14
Sprachkurse	15
Sprachkurs: Tamil für Einsteiger	15
Sprachkurs: Tamil für Fortgeschrittene	15

Exkursion.....	16
Exkursion: Studentische Selbstorganisation	16
Projekte und Praktika	16
Projekt/Praktikum: Studentische Selbstorganisation	16
Praktikum und Präsentation (3 Wochen)	17
Praktikum und Präsentation (> 3 Wochen)	17
Kolloquien.....	19
Kolloquium: B.A.-Abschlussarbeiten	19
Doktorandenkolloquium	19

Orientierungsveranstaltungen

Orientierungsveranstaltung: B.A. Religionswissenschaft		
Mittwoch 16-18:00 c.t.	Hüfferstr. 27 – B 2.04	Einzeltermin: 19.10.2016
Melanie Möller Robert Stephanus, Anne Wahl	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Pflichtveranstaltung für alle neuen Studierenden		
Die Veranstaltung dient als Orientierung zum Studiengang Religionswissenschaft. Es werden wichtige Eckpfeiler der Studienplanung und Studienordnung erläutert und die Gruppen für die Tutorien "Einführung in relevante Arbeitstechniken" eingeteilt. Ebenso gibt es die Möglichkeit, Mit-Studierende, Dozent/innen und die Fachschaft kennen zu lernen.		
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die persönlichen Orientierungsgespräche mit der Lehrstuhlinhaberin Frau Prof.in Wilke, die ebenfalls zum Pflichtprogramm des ersten Semesters gehören.		
Bemerkungen:	Einmalige Pflichtveranstaltung	

Informationsveranstaltung für Interessierte an Praktika und Exkursionen		
Donnerstag 16-18:00 c.t.	Hüfferstr. 27 – B 2.04	Einzeltermin: 20.10.2016
Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.		
Bemerkungen:	Einmalige Veranstaltung	

Workshop

Kreative und journalistische Techniken für das wissenschaftliche Schreiben – ein Workshop			
Mi, 16.11.2016	16:00-20:00 c.t.	Hüfferstr. 27 – B	
Mi, 14.12.2016	16:00-20:00 c.t.	1.04	
Anne Wahl, M.A. Julia Nüllen, M.A.		FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<p>Von der Schreibblockade festgesetzt, im Gliederungsdschungel hängengeblieben oder von der Angst vor dem weißen Blatt gehemmt – wissenschaftliches Schreiben kann einige Stolpersteine und Herausforderungen mit sich bringen. Unser Workshop vermittelt kreative und journalistische Schreibtechniken, die beim wissenschaftlichen Arbeiten helfen und den eigenen Schreibprozess verbessern und erleichtern.</p> <p>In den zwei Sitzungen á vier Stunden werden theoretische Grundlagen vorgestellt sowie praktische Schreibübungen ausprobiert. Der Workshop eignet sich für alle Studierende, die im Begriff sind eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben (Hausarbeit, Bachelorarbeit etc.)</p>			
Bemerkungen:	Da die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 01.11. bei der Studienkordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) erforderlich. Studierende aller Fachsemester sind herzlich willkommen.		
Scheine/Punkte	Scheine und CP können nicht erworben werden.		

Vorlesung

026584	Vorlesung: Monotheistische Religionen und europäische Religionsgeschichte		
	Monotheist religions and the history of religions in Europe		
Mittwoch, 14-16:00 c.t.	Schloss – S 10		Beginn: 26.10.2016
Prof. Dr. Annette Wilke	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft		
Modul(e): B.A. alt: 4.1.	Modul(e): B.A. neu: 4.		
<p>Die europäische Religionsgeschichte ist vom Christentum als dominanter Religionskultur maßgeblich geprägt worden, doch haben auch Judentum und Islam entscheidend zum religiösen Profil beigetragen und immer gab es alternative und deviante Strömungen, die aus dem Raster der Mehrheitskultur herausfielen. Mit Blick auf die empirischen und theoretischen Befunde zur Ausdifferenzierung und Pluralisierung des religiösen Feldes in der Gegenwart soll gefragt werden, wie es in der Vergangenheit war. Die Vorlesung vermittelt fundiertes Grundlagenwissen über die großen monotheistischen Religionskulturen Judentum, Christentum und Islam, ihre historischen Entwicklungen und innere Vielfalt. Mit einem Schwerpunkt auf Europa sollen exemplarisch auch alternative Bewegungen und populäre Frömmigkeitskulturen zur Sprache kommen, die die Vielfalt religiöser Identitäten und Praktiken veranschaulichen und zeigen, dass es subjektive Frömmigkeitsmuster oder Esoterik nicht erst in der Gegenwart gibt. Bei diesem weitgespannten Bogen versteht sich,</p>			

dass nur paradigmatisch vertieft werden kann und bestimmte Schwerpunktsetzungen nötig sind; dies gilt auch für die großen offiziellen Religionen.	
Bemerkungen:	Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des B.A. Religionswissenschaft . Sie gehört ebenfalls zu den Aufbaumodul-Vorlesungen in den modularisierten Theologischen Vollstudiengängen. Die Vorlesung ist ferner für Studierende der Praktischen Philosophie und der CRS-Studiengänge geöffnet. Sektion C: ThV; moD; 2-Fach BA (GymGes); BA HRGe; 2-Fach BA (BK); BA 2F; MEd BK (BAB); MEd BK (BB); Zert GymGes; Zert G/HR; Zert BK; MA CKG; D (Religionswissenschaft)
Literatur:	B. Gladigow, „Europäische Religionsgeschichte“, in <i>Lokale Religionsgeschichte</i> , hg. H. Kippenberg und B. Luchesi, 1995, 21-42; <i>Europäische Religionsgeschichte. Ein mehrfacher Pluralismus</i> , 2 Bände, hg. H. Kippenberg u.a., 2009; M. Hutter, <i>Die Weltreligionen</i> , 2005 (Einleitung S. 9-17, Judentum, S. 36-52, Christentum, S. 53-71, Islam, S. 87-104); M. Dreßler und G. Klinkhammer, <i>Islam</i> , 2003; M. Grübel, <i>Judentum</i> , 2003; W. Beinert, <i>Das Christentum</i> , 2000; M. Borgolte, <i>Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400</i> , 2006; K. von Stuckrad, <i>Was ist Esoterik? Kleine Geschichte des geheimen Wissens</i> , 2004.
Voraussetzungen:	Vorausgesetzt wird die Lektüre des Gladigow-Artikels „Europäische Religionsgeschichte“ und M. Hutter, <i>Die Weltreligionen</i> , 9-17 (s.u.). Hilfreich sind auch die Kurzeinführungen in Judentum, Christentum und Islam von Hutter, <i>Weltreligionen</i> . Regelmäßige Teilnahme, Interesse am Thema
Scheine/Punkte:	B.A. alt: 4.1: Teilnahme und begleitende Lektüre (2 CP) 4.5: Modulabschlussprüfung (2 CP) B.A. neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16): 4.1.: Aktive Teilnahme (2 CP), 4.3: MAP (2 CP) Weitere Studiengänge: In Absprache mit der Dozentin

Begleitveranstaltung zur Vorlesung

026589	Vertiefungsseminar zur Vorlesung: Grundlagen europäischer Religionsgeschichte	
	Seminar: History of Religions in Europe	
Montag 12-14 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27– B 1.04	Beginn: 24.10.2016
Melanie Möller, M.A.	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	

Modul(e): B.A. alt: 4.2	Modul(e): B.A. neu: 4
Ergänzend zur Vorlesung wird das Seminar einen Einblick in das Themenfeld der europäischen Religionsgeschichte geben. Diese ist noch nicht lange im Fokus der Religionswissenschaft, sondern war lange Zeit nur Arbeitsfeld der Kirchengeschichte, was einen auf das Christentum zentrierten Blickwinkel mit sich brachte. Im Seminar wird Europa besonders im Hinblick auf seine Religionsvielfalt hin betrachtet. Besonderer Fokus wird hierbei auf die Aspekte der Ausdifferenzierung und Pluralisierung des religiösen Feldes gelegt, die für die heutige Gegenwartsreligiosität prägend sind.	
Bemerkungen:	Parallel sollte die Vorlesung des Moduls (B.A. alt 4.1; B.A. neu 4) besucht werden.
Literatur:	Zur Einführung: B. Gladigow, „Europäische Religionsgeschichte“, in <i>Lokale Religionsgeschichte</i> , hg. H. Kippenberg und B. Luchesi, 1995, S. 21-42.
Voraussetzungen:	keine
Leistungsnachweis:	B.A. alt: 3 CP für Teilnahme und Impulsreferat B.A. neu: 6 CP für Teilnahme und Essay

Modulabschlussprüfung

026601	Modulabschlussprüfung: Modul 4
	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul: B.A. alt: 4.5 B.A. neu: 4	
Die Modulabschlussprüfung ist für alle Bachelorstudenten verpflichtend und wird regulär im 3. Fachsemester abgelegt. Inhalt der Modulabschlussprüfung ist: Themen der Vorlesung (4.1) und des Seminars (4.2). Die Anmeldung zu der Prüfung erfolgt für alle Studierenden zwischen dem 09. und 22.01.2017. Bitte tragen Sie sich in dem Zeitraum in die Liste ein, die an der Tür des Sekretariates aushängt. B.A. neu (ab WiSe 2015/16): Bitte melden Sie sich zuerst bei QISPOS an. Tragen Sie sich dann zusätzlich in die Liste ein. Ohne QISPOS-Anmeldung können Sie nicht an der Prüfung teilnehmen, ohne Eintragung in die Liste, haben Sie keinen Prüfungstermin. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienkordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de)	
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 3. Fachsemester.
Literatur:	Vgl. Pflichtliteratur der zu besuchenden Veranstaltungen.
Voraussetzungen:	Der Besuch der zu prüfenden Veranstaltungen wird vorausgesetzt.
Leistungsnachweis:	2 CP durch eine mündliche Prüfung

Grundlagenseminare

026586	Seminar: Theoriebildung und Fachgeschichte der Religionswissenschaft	
	Seminar: Religious Studies – A Subject, its Paradigms, History and Perspectives	
Dienstag 14-16 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27– B 1.04	Beginn: 25.10.2016
Prof. Dr. Annette Wilke	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 1.1		Modul(e): B.A. neu: 1
<p>Die heutige Religionswissenschaft versteht sich als empirisch-kulturwissenschaftliche Disziplin und strebt eine konfessionsübergreifende, weltanschaulich neutrale Religionsforschung an. Das Seminar führt in dieses Fachprofil ein. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Paradigmenwechsel im Studium von Religion und Religionen seit den 1970er Jahren, den man auf den kurzen Nenner „cultural turn“ bringen kann. Was ist damit gemeint? Wie kam es dazu? Was gilt heute als überholt und problematisch an früheren Forschungsansätzen, sich mit Religion auseinanderzusetzen, und warum lohnt es sich dennoch, sie nicht aus den Augen zu verlieren und einer unvoreingenommenen Neuprüfung zu unterziehen? Woran kann man mit Gewinn anknüpfen und welche neuen Wege wurden in Theorie, Methode und Forschungsfeldern beschritten? Für die Beantwortung dieser Fragen setzt sich das Seminar eingehend mit der Entstehung und Entwicklung des Fachs auseinander und macht mit aktuellen Forschungsansätzen und der breiten transdisziplinären Methoden- und Theorievielfalt vertraut, die heutiges religionswissenschaftliches Arbeiten kennzeichnet. Ziel ist es, einen Überblick des Fachs und seine Theorien und Begrifflichkeiten zu geben und eine Basis für religionswissenschaftlich fundiertes, multimethodisches Arbeiten zu schaffen, sowie zu befähigen, wissenschaftlich-analytische Fragestellungen zu entwickeln und eine eigene kritische Perspektive zu erarbeiten, die ein selbständiges vertieftes Studium ermöglicht.</p>		
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung des B.A. Religionswissenschaft. Ein Reader mit zu besprechenden Texten wird zu Anfang des Semesters bereitgestellt.	
Literatur:	<p>Zur Vorbereitung zu lesen:</p> <p>Artikel H. Junginger, „Religionswissenschaft“, in: <i>Metzler Lexikon Religion</i>, hg. C. Auffarth, J. Bernard und H. Mohr, Bd. 3, 2000, S. 183-186 (Bibl. RelWiss 1.OG/Flur: Lexika/Handbücher).</p> <p>Zu den Seminargrundlagen gehören: K. Hock, Einführung in die Religionswissenschaft, 2002; H. Kippenberg und K. von Stuckrad, Einführung in die Religionswissenschaft, 2003; B. Gladigow, Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft, 2005; A. Wilke, „Einführung in die Religionswissenschaft“, in: K. Ruhstorfer (Hg.), Systematische Theologie, 2012, 287-358.</p>	
Leistungsnachweis:	<p>B.A. alt: 3 CP für aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre, Kurzreferat und seminarbegleitende Exzerpte 6 CP zuzüglich Hausarbeit (kann alternativ im Seminar</p>	

	„Religionswissenschaftliche Grundbegriffe" geschrieben werden). B.A neu: 5 CP für aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre, Referat und Hausarbeit (die Hausarbeit kann alternativ im Seminar „Religionswissenschaftliche Grundbegriffe“ geschrieben werden).
--	--

026593	Seminar: Religionswissenschaftliche Grundbegriffe	
	Seminar: Religious Studies: Basic Concepts	
Donnerstag 12-14 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27– B 2.04	Beginn: 20.10.2016
Robert Stephanus, M.A.	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 1.2	Modul(e): B.A. neu: 1	
<p>In diesem Seminar setzen wir uns mit Begriffen auseinander, die für die religionswissenschaftliche Arbeit grundlegend sind. Es geht darum, ein Verständnis für die Unterscheidung von Alltags- und Wissenschaftsverständnissen bestimmter Begriffe (wie etwa der Begriffe ‚Religion‘ und ‚Transzendenz‘) zu erwerben und die Begriffe kulturell und historisch zu verorten. Weiterhin geht es um die Aneignung wichtiger (religions)wissenschaftlicher Konzepte und Theorien, die bei der Verwendung der behandelten Begriffe grundlegend sind (bspw. hängen die Begriffe bzw. Theorien von ‚Säkularisierung‘ und ‚Moderne‘ zusammen). Ziel des Seminars ist es, ein grundlegendes Wissen und Verständnis zu erarbeiten, um im weiteren Studium und im wissenschaftlichen Kontext mit den behandelten Begriffen und Konzepten sicher und sinnvoll umgehen zu können.</p>		
Literatur:	Als Grundlagenliteratur dient das Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe (HrwG) und das Metzler Lexikon Religion; Grundlagentexte und vertiefende Literatur zu den einzelnen Themen werden zu Anfang des Semesters bekanntgegeben.	
Leistungsnachweis:	<p>B.A. alt: 3 CP für regelmäßige, aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre und Kurzreferat 6 CP zuzüglich Hausarbeit (kann alternativ im Seminar „Theoriebildung und Fachgeschichte" geschrieben werden).</p> <p>B.A. neu: 5 CP für regelmäßige, aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre und Referat (20 min) oder 5 CP für regelmäßige, aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre und Hausarbeit (kann alternativ im Seminar „Theoriebildung und Fachgeschichte" geschrieben werden).</p>	

026591	Seminar: Erhebungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft	
	Seminar: Basics of Empirical Research in the Study of Religions	
Freitag 10-14.00 Uhr c.t. (Einzeltermine siehe unten)	Hüfferstr. 27– B 2.04	Beginn: 21.10.2016
Martin Radermacher	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 2.1	Modul(e): B.A. neu: 2	
<p>Die empirische Erforschung von Religionen der Gegenwart ist neben der Religionsgeschichte und der systematischen Religionswissenschaft ein zentraler Bereich des Faches. In dem Seminar wird sich insbesondere mit qualitativen Erhebungsmethoden beschäftigt. Es werden grundlegende theoretische Fragestellungen sowie praktische Erhebungsmethoden vermittelt. Die Kenntnisse der Erhebungsmethoden werden sowohl durch Lektüre aktueller Forschungsliteratur als auch durch eigene praktische Forschungen im lokalen Kontext erworben, die entsprechend der erlernten Regeln dokumentiert werden.</p>		
Bemerkungen:	<p>Einzeltermine: 21.10.16; 11.11.16; 18.11.16; 25.11.16; 09.12.16; 13.01.17; 27.01.17</p> <p>Die Veranstaltung findet von 10-14.00 Uhr c.t. statt!</p>	
Literatur:	<p>Grundlegende Literatur:</p> <p>Przyborski, Aglaja und Wohlrab-Sahr, Monika. 2009. Qualitative Sozialforschung: ein Arbeitsbuch, München: Oldenbourg.</p> <p>Schmidt, Bettina E. 2008. Einführung in die Religionsethnologie, Berlin: Reimer.</p>	
Voraussetzungen:	<p>Das Seminar ist Grundlage für das Pflichtseminar Auswertungsmethoden (Modul 2) im Sommersemester und Ausgangspunkt für vertiefende Seminare im weiteren Studienverlauf.</p>	
Leistungsnachweis:	<p>B.A. alt: 5 CP durch für Teilnahme, Feldforschung, Bericht und Interviewtranskript</p> <p>B.A. neu: 4 CP für Teilnahme, Feldforschung und Interviewtranskript</p>	

022489	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	
Die Termine werden in Kürze bekannt gegeben	Die Räume werden in Kürze bekannt gegeben	Die Termine werden in Kürze bekannt gegeben
Melanie Möller, M.A. (verantwortlich)	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul: B.A. neu: 1.3		
<p>Das Tutorium begleitet Studierende, die am Anfang des religionswissenschaftlichen Studiums stehen. In kleinen Gruppen, die von fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden, sollen nicht nur die wichtigen Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Zitieren, Protokolle, Essays und Hausarbeiten schreiben, Referate halten) intensiv erlernt und praktisch erprobt werden. Auch sollen die Studierenden Techniken kennen lernen, die ihnen das Studieren erleichtern können (z.B. Lesetechniken, Lern-Strategien, Fragen des Zeitmanagements). Es wird zudem darum gehen, die religionswissenschaftliche „Infrastruktur“ kennen zu lernen, also wichtige Bücher und Nachschlagewerke, Bibliotheken, universitäre und deutschlandweite Netzwerke, Internetseiten etc. Darüber hinaus wird es auch Gelegenheit dazu geben, offene Fragen zu den Inhalten der anderen religionswissenschaftlichen Veranstaltungen gemeinsam zu klären und sich auch informell kennen zu lernen und auszutauschen.</p>		
Bemerkungen:	<p>Das Tutorium ist eine Pflichtveranstaltung für Bachelorstudierende im ersten Semester.</p> <p>Die Veranstaltung wird zu drei verschiedenen Terminen angeboten. In der Orientierungsveranstaltung stellen sich die drei Tutorinnen vor. Hier sollten Sie sich in eine Gruppe eintragen, die sie verbindlich das Semester über besuchen werden.</p> <p>Termine und Tutorinnen werden in Kürze bekannt gegeben.</p>	
Scheine/Punkte:	Modul 1.3, B.A. neu: 1 CP für Teilnahme und Übungen	

Seminare

026585	Seminar: Chabad und Chinmaya Mission: Ein Vergleich zur religiösen Gegenwartskultur in Judentum und Hinduismus	
	Seminar: Chabad and Chinmaya Mission. Contemporary religious culture in Judaism and Hinduism	
Donnerstag 16-20.00 Uhr c.t. (Einzeltermine siehe unten)	Johannisstr. 8-10 – KTh III	Beginn: 27.10.2016
Prof. Regina Grundmann Prof. Annette Wilke	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 4.3, 11.1-11.3, 12.1-12.3	Modul(e): B.A. neu: 7.6, 9	
<p>Im Seminar wollen wir mit Chabad und der Chinmaya Mission zwei einflussreiche Bewegungen des Judentums und Hinduismus aufarbeiten und diskutieren, die beide durch umfassende globale Outreach-Arbeit hervorgetreten sind.</p> <p>Chabad ist eine durch Rabbi Shneur Zalman von Ljady (~1745–1812) begründete Strömung innerhalb des Chassidismus. Unter dem siebten Oberhaupt der Chabad-Dynastie, Rabbi Menachem Mendel Schneerson – „Der Rebbe“ (1902-1994) –, wurde die Chabad-Bewegung global aktiv, u.a. mit Chabad-Häusern auf allen Kontinenten, in denen von sog. Shluchim, Emissären, eine umfassende Outreach-Arbeit in Bezug auf das Judentum unternommen wird. Die 1953 gegründete Chinmaya Mission geht auf den charismatischen Mönch Swami Chinmayananda zurück, der die Grundtexte des Vedanta (Upanisaden, Bhagavadgita und systematische Traktate), die bislang einer kulturellen (brahmanischen) Elite von Veda-Exegeten, orthodoxen Mönchen und kontemplativen Asketen vorbehalten waren, „auf den Markplatz“ bringen wollte. Dabei wollte er nicht nur "Hindus zum Hinduismus bekehren", sondern predigte und kommentierte die Quellen des Vedanta als eine „Wissenschaft der Selbstvervollkommnung“ für alle, unabhängig von Kaste, Gender, Nationalität und Religion.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, sich mit der Geschichte der beiden Bewegungen und ihren Gründern, Oberhäuptern und Institutionen bekannt zu machen, ihre Spiritualitätsformen, Lehren, und Praktiken herauszuarbeiten, die Medialisierungsformen in den Blick zu nehmen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu diskutieren. Dabei werden in inter- und multidisziplinärer Perspektive religions-, kultur- und sozialwissenschaftliche Analyseansätze fruchtbar gemacht sowie judaistische, indologische und religionsvergleichende Kompetenzen vermittelt.</p>		
Literatur:	<p>Thapan, Anita Raina (ed.): The Penguin Swami Chinmayananda Reader, 2004.</p> <p>Wilke, Annette: „Impacts and Exponents of Advaita-vedanta in the Western World – An Interactional Perspective“, in: S. Sundar und D. Kumar Rana (ed.), Advaitamrtam, 2015, 313-344.</p>	

	<p>Balakirsky Katz, M., The Visual Culture of Chabad, New York 2010.</p> <p>Loewenthal, N., Communicating the Infinite: The Emergence of the Habad School, Chicago 1990.</p> <p>Pandya, Samta P.: 'Guru' Culture in South Asia: The Case of Chinmaya Mission in India, Society and Culture in South Asia 2(2) S. 1-29, 2016 New Dehli.</p> <p>http://scs.sagepub.com/content/early/2016/05/31/2393861716642388.full.pdf+html</p>
Bemerkungen	<p>Einzeltermine: Das Seminar wird an folgenden Terminen jeweils Do 16-20 Uhr stattfinden: 27.10.16; 24.11.16; 01.12.16; 15.12.16; 12.01.17; 19.01.17; 26.01.17</p> <p>Bitte unbedingt an der ersten Sitzung am 27.10.16 teilnehmen und falls begründeterweise nicht möglich mit den Dozentinnen im Voraus in Kontakt treten.</p>
Leistungsnachweis:	<p>B.A. alt: 5 CP durch für Teilnahme, Feldforschung, Bericht und Interviewtranskript</p> <p>B.A. neu: 4 CP für Teilnahme, Feldforschung und Interviewtranskript</p>

026590	Seminar: Tod und Sterben in Münster (und anderswo...) - religionswissenschaftliche Blickwinkel	
	Seminar: Death and Dying in Münster (and elsewhere...)	
Donnerstag, 10-12 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27– B 1.04	Beginn:27.10.2016
Melanie Möller, M.A.	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 7.1-7.2, 9.1-9.3, 12.1-12.3	Modul(e): B.A. neu: 6, 7.4, 9	
<p>In diesem Seminar wollen wir uns – ausgehend von lokalen Kontexten – mit religionswissenschaftlichen Betrachtungsweisen auf den Themenkomplex „Tod und Sterben“ auseinandersetzen. Neben eher klassischen Themen wie der grundsätzlichen Frage nach den Vorstellungen von Sterben, Tod und Jenseits in verschiedenen Religionen, wollen wir besonders auf lokale Kontexte Bezug nehmen: Wie lässt sich die Thematik für Münster kartographieren, oder anders: Wie stirbt es sich in Münster? Die Beleuchtung eines historischen Phänomens wie den ‚Wiedertäufern‘ oder die Verehrung von ‚Schwester Euthymia‘ sind hier ebenso spannend wie die Frage nach Strukturen der Sterbebegleitung (Stichwort: ‚Spiritual Care‘) oder die mediale Thematisierung von Tod und Religion im Münsteraner ‚Tatort‘.</p> <p>Das Seminar arbeitet mit einem hohen projektbezogenen Anteil, sodass alle Teilnehmenden sich im Zuge kleiner Explorationen in ein Thema ihrer Wahl vertiefen und dieses dann aufarbeiten können. Ziel wird es hierbei sein, eine kleine Ausstellung für unsere Religionskundliche Sammlung zu erstellen.</p> <p>Es sind kleinere gemeinsame Exkursionsanteile – etwa auf den Zentralfriedhof – vorgesehen, um einem Blick für die Besonderheiten der lokalen Gegebenheiten zu bekommen. Eine größere Exkursion zum Museum für Sepulkralkultur in Kassel ist in</p>		

Planung, eine Teilnahme ist hier aber nicht verpflichtend an das Seminar gebunden.	
Literatur:	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	<p>BA alt: Modul(e) 7.1 u. 7.2: 3 LP für Teilnahme und Projektarbeit; 6 LP für Teilnahme, Projektarbeit und Hausarbeit (Prüfungsleistung) 9.1 bis 9.3: 1 bis 3 LP für Teilnahme und Projektarbeit (ggf. Prüfungsleistung) 12.1 bis 12.3: 2 bis 3 LP für Teilnahme und Projektarbeit; 5 LP für Teilnahme, Projektarbeit und Hausarbeit (Prüfungsleistung)</p> <p>BA neu: Modul(e) 6: 5 LP für Teilnahme, Projektarbeit und Hausarbeit (Prüfungsleistung) 7.4: 5 LP für Teilnahme, Projektarbeit und Hausarbeit (Prüfungsleistung) 9: 3 bzw. 4 LP für Teilnahme und Projektarbeit; 6 LP für Teilnahme, Projektarbeit und Hausarbeit (Prüfungsleistung)</p>

026600	Seminar: Die extreme Schia: Historische Kontexte und gegenwärtige Praktiken	
	Seminar: The Extreme Shia: Historical Contexts and Contemporary Practices	
<p>Fr. 16.12.16, 18-20 Uhr Sa. 17.12.16, 10-18 Uhr So. 18.12.16, 10-15 Uhr Fr. 13.01.17, 18-20 Uhr Sa. 14.01.17, 10-18 Uhr So. 15.01.17, 10-15 Uhr</p>	Johannisstr. 8-10 – KTh II	Beginn: 16.12.2016
Prof. Dr. Jens Kreinath	Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 4.3, 11.1-11.3, 12.1-12.3	Modul(e): B.A. neu: 7.6, 9	
<p>Anders als gemeinhin wahrgenommen, kann vom Islam nicht als einer einheitlichen Religion gesprochen werden. Vielmehr ist nicht nur auf Grundlage der Unterscheidung zwischen dem sunnitischen und schiitischen Islam von einer Vielfalt von Strömungen und Richtungen innerhalb des Islams zu sprechen. Dies gilt ebenso für das Sunnitentum wie für das Schiitentum. Das Ziel dieses Seminars ist es, in die religiöse Vielfalt des Schiitischen Islams und deren distinkten Traditionen einzuführen. Dabei soll es vor allem um die unter dem Begriff des Zwölfer Schia zusammengefassten Richtungen der Druzen, Aleviten/Bektaschiten und der Arabischen Alawiten/Nusayrier und deren religiöse Praxis behandelt werden. Nachdem einige der wichtigsten historischen Linien des schiitischen Islams und deren unterschiedlichen Glaubenssysteme nachgezeichnet sein werden, soll es in ethnographischer Perspektive um die als Extreme Schia bezeichnete Glaubensrichtung innerhalb des Islams gehen.</p>		
Literatur:	<p>Halm, Heinz. 2015. <i>Die Schiiten</i>. 2. Aufl. München: Beck. Halm, Heinz. 1982. <i>Die islamische Gnosis: Die extreme Schia und</i></p>	

	<i>die 'Alawiten</i> Zürich/München: Artemis.
Voraussetzungen:	Einführung in die Religionswissenschaft (Grundkenntnisse in Islam sind wünschenswert)
Bearbeitung:	Anmeldung und Vergabe von Referatsthemen per email unter Jens.Kreinath@wichita.edu
Leistungsnachweis:	<p>B.A. alt: 1 CP für aktive Teilnahme; 3 CP zuzüglich Kurzreferat/Klausur/Essay, 2 CP für aktive Teilnahme zuzügl. Kurzreferat 5 CP für aktive Teilnahme zuzügl. Hausarbeit</p> <p>B.A. neu: 3 CP für aktive Teilnahme, Kurzreferat/Klausur/Essay, 4 CP für aktive Teilnahme zuzügl. Kurzreferat mit kleiner Ausarbeitung, 6 CP für aktive Teilnahme zuzügl. Kurzreferat mit Hausarbeit</p>

026602	Seminar: Okkultismus zwischen Religion und Politik		
	Occultism Between Religion and Politics		
Fr. 28.10.16	15-16:30 s.t. (B 2.04)	Hüfferstr. 27 –B 1.04 Vorbesprechung in B 2.04.	Beginn: 28.10.2016
Fr. 18.11.16	14-18:15 s.t.		
Sa. 19.11.16	10-15:15 s.t.		
Fr. 09.12.16	14-18:15 s.t.		
Sa. 10.12.16	10-15:15 s.t.		
Dr. Julian Strube		Systematische Religionswissenschaft	
Modul(e):		Modul(e):	
B.A. alt: 9.2-9.3, 11.1-11.3, 12.1-12.3		B.A. neu: 7.4, 7.6, 9	
<p>Seit Theodor W. Adornos berühmten „Thesen gegen den Okkultismus“ wird dieser häufig mit faschistischem oder nationalsozialistischem Gedankengut assoziiert. Sowohl in populären Medien als auch in der Forschung ist die Vorstellung von „Nazi-Okkultismus“ und Ähnlichem weit verbreitet. Das Seminar wird dieser Verbindung von Okkultismus und Politik nachgehen und dabei insbesondere das 19. Jahrhundert in den Blick nehmen. In der Tat lassen sich zu dieser Zeit enge Verflechtungen zwischen Okkultismus und politischen Strömungen verzeichnen, jedoch interessanter Weise besonders in sozialistischen Kontexten. Bei genauem Hinsehen zeigt sich, dass okkultistische Diskurse keineswegs eindeutig politisch eingeordnet werden können, sondern vielmehr die Kontingenz größerer historischer Kontexte widerspiegeln: Sie waren nicht das isolierte „Andere“ der europäischen Kultur, sondern ein prägnanter Ausdruck „moderner“ religionsgeschichtlicher Tendenzen. Eine Betrachtung der Entstehung von „Okkultismus“ im 19. Jahrhundert und seiner Entwicklungen bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts ermöglicht daher eine aufschlussreiche Problematisierung bestimmter Narrative in Bezug auf die europäische Religionsgeschichte. Vor diesem Hintergrund werden insbesondere inhaltliche Füllungen und Verhältnisbestimmungen von „Religion“ und „Politik“ diskutiert.</p>			
Bemerkungen:	Französischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht nötig.		
Literatur:	Monroe, John Warne. 2008. <i>Laboratories of Faith. Mesmerism, Spiritism, and Occultism in Modern France</i> . Ithaca: Cornell University Press.		

	<p>Owen, Alex. 2004. <i>The Place of Enchantment. British Occultism and the Culture of the Modern</i>. Chicago: University of Chicago Press.</p> <p>Staudenmaier, Peter. 2014. <i>Between Occultism and Nazism. Anthroposophy and the Politics of Race in the Fascist Era</i>, Aries Book Series 17. Leiden/Boston: Brill.</p> <p>Strube, Julian. 2016. "Socialist Religion and the Emergence of Occultism: A Genealogical Approach to Socialism and Secularization in 19th-Century France." In: <i>Religion</i>.</p> <p>Treitel, Corinna. 2004. <i>A Science for the Soul. Occultism and the Genesis of the German Modern</i>. Baltimore: The Johns Hopkins University Press.</p>
Voraussetzungen:	
Leistungsnachweis:	<p>Alter B.A.: 1 CP Teilnahme, 2 CP Teilnahme und Kurzreferat, 3 CP Teilnahme und Referat mit Thesenpapier, 5 CP Teilnahme, Referat, Hausarbeit</p> <p>Neuer B.A.: 5/6 CP Teilnahme, Referat, Hausarbeit, 4/3 CP Teilnahme, Referat.</p>

286000	Seminar: Einführung in das Judentum	
	Introduction to Judaism	
Mittwoch, 10-12:00 c.t.	Johannisstr. 4 – JO 102	Beginn: 26.10.2016
Prof. Dr. Regina Grundmann	FB09 – Judaistik	
Modul(e): B.A. alt: 4.3, 11.1-11.3	Modul(e): B.A. neu: 7.6	
Das Seminar bietet eine kulturgeschichtliche Einführung in das Judentum. Wir werden uns mit der jüdischen Traditionsliteratur, mit den bedeutenden historischen Zentren und Kulturräumen jüdischen Lebens sowie den Sprachen des Judentums beschäftigen. Auch der Festzyklus und der religiöse Alltag werden Gegenstand des Seminars sein. Nicht zuletzt werden wir über die vielfältigen Erscheinungsformen jüdischen Lebens in der Gegenwart diskutieren.		
Bemerkungen:	Eine Anmeldung über HISLSF ist erforderlich	
Literatur:	G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002.	
Leistungsnachweis:	3 LP für einen Essay oder ein Referat mit Thesenpapier, 5 LP für eine Hausarbeit	

Sprachkurse

026594	Sprachkurs: Tamil für Einsteiger		
	Language Course: Tamil for Beginners		
Fr. 28.10.16	11:30-15 s.t.	Raum wird noch bekannt gegeben.	Beginn: 28.10.2016
Fr. 04.11.16	11:30-15 s.t.		
Fr. 11.11.16	11:30-15 s.t.		
Fr. 18.11.16	11:30-15 s.t.		
Fr. 25.11.16	11:30-15 s.t.		
Fr. 02.12.16	11:30-15 s.t.		
Fr. 09.12.16	11:30-15 s.t.		
Prof. Dr. Ulrike Niklas		FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 5		Modul(e): B.A. neu: 5.1, 7.1	
Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs führt in die Grundlagen der Sprache ein.			
Voraussetzungen:	Aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten		
Leistungsnachweis:	B.A. (alt): Modul 5.1 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung) B.A. (neu): Modul 5 und 7.1 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)		

026595	Sprachkurs: Tamil für Fortgeschrittene		
	Veranstaltungsart: Tamil – Advanced Level		
Fr. 28.10.16	15:15-16:45 s.t.	Raum wird noch bekannt gegeben.	Beginn: 28.10.2016
Fr. 04.11.16	15:15-16:45 s.t.		
Fr. 11.11.16	15:15-16:45 s.t.		
Fr. 18.11.16	15:15-16:45 s.t.		
Fr. 25.11.16	15:15-16:45 s.t.		
Fr. 02.12.16	15:15-16:45 s.t.		
Fr. 09.12.16	15:15-16:45 s.t.		
Prof. Dr. Ulrike Niklas		FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 5		Modul(e): B.A. neu: 5.2, 7.1	
Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilisch.			
Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme Tamilisch für Anfänger oder anderweitige Vorkenntnisse in der tamilischen Sprache; aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten		
Leistungsnachweis:	B.A. (alt): Modul 5.1 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung) B.A. (neu): Modul 5 und 7.1 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme		

plus Hausarbeit (Übersetzung)

Exkursion

Exkursion: Studentische Selbstorganisation	
Melanie Möller, M.A.	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. alt: 3.4, 4.4	
In dieser Veranstaltung organisieren die Studierenden selbstständig eine oder mehrere Exkursion(en), die für die B.A.-Module 3 oder 4 besucht werden können. Wenn Sie Interesse oder Ideen haben, eine solche Exkursion (mit) zu organisieren, melden Sie sich bei Frau Möller: melanie.moeller@uni-muenster.de	
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 2. Fachsemester
Voraussetzungen:	aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
Leistungsnachweis:	B.A. (alt): Modul 3.4: 1 CP durch Teilnahme und Bericht Modul 4.4: 1 CP durch Teilnahme und Bericht

Projekte und Praktika

Projekt/Praktikum: Studentische Selbstorganisation	
B. A. Studierende Melanie Möller, M.A. (verantwortet)	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. alt: 7.3, 13.1	
Projekte und Praktika werden von den Studierenden in Absprache mit der zuständigen Dozentin selbst organisiert. Projekte können sich aus einer konkreten Lehrveranstaltung ergeben, aber auch losgelöst davon ausgearbeitet und durchgeführt werden. Beispiele sind: Lektüreguppe, Filmabend, Exkursion, Vortragsreihe etc. Praktika sollten einen religions- oder kulturwissenschaftlich relevanten Bezug haben und können sowohl berufs- als auch forschungsorientiert ausgerichtet sein. Wenn Sie ein Projekt oder Praktikum planen oder auf der Suche nach entsprechenden Inspirationen sind, melden Sie sich bei Frau Möller: melanie.moeller@uni-muenster.de	
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 4. und 5. Fachsemester
Voraussetzungen:	aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in Kleingruppen, Teamfähigkeit
Leistungsnachweis:	Modul 7.3: 1 CP durch Teilnahme und Bericht Modul 13.1: 5 CP für Praktikum und Bericht

024708	Praktikum und Präsentation (3 Wochen)
Melanie Möller,	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. neu: 7.2, 8.1	
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Moduleile Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt. Das Praktikum soll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z. B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Forschungspraktikums ein eigenes Forschungsthema zu bearbeiten, das vom Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft betreut wird. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikumsinhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienen, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o. ä. geschehen.</p>	
Bemerkungen:	<p>Es muss entweder Modul 8.1. oder 8.2 belegt werden. Dies richtet sich nach der Zeitintensität des angestrebten Praktikums. Modul 8.1 eignet sich für ein ca. dreiwöchiges Berufspraktikum, Modul 8.2 für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten. Der genaue Umfang und Ab-lauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt.</p> <p>Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.</p>
Voraussetzungen:	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft wird dringend empfohlen.
Leistungsnachweis:	Modul 7.2: 5 CP für Praktikum und Bericht Modul 8.1: 5 CP für Praktikum, Präsentation und Bericht

024714	Praktikum und Präsentation (> 3 Wochen)
Melanie Möller,	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. neu: 8.2	
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für</p>	

<p>universitäre Praxisfelder. Die Module Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbstständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt. Das Praktikum soll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z.B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ein Forschungspraktikum im Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft zu absolvieren, das aus der Mitarbeit in organisatorischer, didaktischer oder wissenschaftlicher Hinsicht bestehen kann. Beispiele sind etwa die Übernahme der Leitung eines Tutoriums, die Mitarbeit an laufenden Projekten oder die Bearbeitung eines eigenen Forschungsthemas. Im Vorfeld des Praktikums empfehlen sich Recherchen zum Praktikumsfeld oder Exkursionen zu Religionsgemeinschaften, Ausstellungen oder anderen Zielen, die zentrale Aspekte des Praktikums veranschaulichen und eine religionswissenschaftliche Betrachtung vertiefen und/oder ergänzen können. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikums-inhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienen, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o. ä. geschehen.</p>	
Bemerkungen:	<p>Modul 8.2 eignet sich für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten, länger als 3 Wochen. Der genaue Umfang und Ablauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt.</p> <p>Wenn Modul 8.2 belegt wird verringert sich die Anzahl der zu erbringenden LP, die im Bereich Schwerpunktbildung erbracht werden müssen, um 5 LP. Vergleiche hierzu auch die „Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung“, § 1 Abs. 1 und 2.</p> <p>Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.</p>
Voraussetzungen:	<p>Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft, Frau Melanie Möller, wird dringend empfohlen..</p>
Leistungsnachweis:	<p>10 CP Praktikum, Präsentation und Bericht</p>

Kolloquien

024719	Kolloquium: B.A.-Abschlussarbeiten		
Mittwoch 18–20 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27 – B 2.04		Beginn: 26.10.2016
Prof. Dr. Annette Wilke	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft		
Bachelor:	alt: 14.1	neu: 10	
<p>Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Das Kolloquium richtet sich an alle, die einen B.A.-Abschluss in Religionswissenschaft abschließen. Vorrang in der Präsentation haben jene, für die die Veranstaltung Pflicht ist (B.A. alt, Modul 14.1). Aber auch den anderen wird dringend empfohlen, an der Veranstaltung teilzunehmen, da sie für die Erstellung guter Abschlussarbeiten sehr hilfreich ist.</p>			
Bemerkungen:	<p>Da die Organisation des Kolloquiums und der Zeitrahmen für die Präsentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist am 26.10.2016 im Raum B 2.04 die Anwesenheit aller erforderlich, die am Kolloquium teilnehmen wollen.</p>		
Voraussetzungen:	<p>Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage verschickten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündigten, theorierelevanten Artikel. Der erste Termin ist unbedingt einzuhalten, um die weiteren Sitzungen zu planen.</p>		

024690	Doktorandenkolloquium		
	Colloquium: PhDs in progress		
Termin nach Vereinbarung	Hüfferstr. 27 – B 2.04		Beginn: 26.10.2016
Prof. Dr. Annette Wilke	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft		
<p>Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Es besteht auch die Möglichkeit, für die Dissertation wichtige Artikel oder Buchkapitel gemeinsam zu diskutieren.</p>			
Bemerkungen:	<p>Die Teilnahme ist für Promovierende für mindestens zwei Semester Pflicht. Da die Organisation des Kolloquiums und der Zeitrahmen für die Präsentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist an der Vorbesprechung am 26.10.2016 Raum B 2.04 (Hüfferstr. 27) dringlich die Anwesenheit aller erforderlich, die teilnehmen wollen. I.d.R. wird ein Blocktermin vereinbart.</p>		
Voraussetzungen:	<p>Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage versandten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündigten, theorierelevanten Artikel. Der erste Termin ist unbedingt einzuhalten, um die weiteren Sitzungen zu planen.</p>		
Scheine/Punkte:	Keine, Ausnahmen nach Absprache		